

Startseite > Gieboldehausen > Grundschule Gieboldehausen: Tag der offenen Tür zur Ganztagschule

Spendenübergabe

+ Tag der offenen Tür: Grundschule Gieboldehausen wird



Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Die Grundschule Gieboldehausen soll als offene Ganztagschule in das neue Schuljahr starten. Lehrkräfte und Förderverein haben die Einrichtung am Tag der offenen Tür vorgestellt. Dazu gab es eine Spende für Spielzeug.



Gieboldehausen. Positive Nachrichten für die Grundschule Gieboldehausen. Zum einen wird zum kommenden Schuljahr eine offene Ganztagschule eingerichtet, zum anderen gab es zum Tag der offenen Tür eine Spende, mit der sogenannte Pausenkisten

finanziert werden konnten. Gesucht werden aber noch Ehrenamtliche, die die Ganztagsbetreuung unterstützen.

Es herrschte Hochbetrieb auf dem Pausenhof der Grundschule. Zahlreiche Kinder tobten über die Fläche, probierten unterschiedliche Spielzeuge aus. In einem abgesperrten Bereich konnten sie sogar mit Tretmobilen fahren. Der Förderverein und das Lehrerkollegium der Schule hatten zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, um die Schule vorzustellen – aber auch mit der Hoffnung, Freiwillige für die Betreuung zu finden.



Mit einem roten Faden wurden die Besucher durch die Schule geführt.

© Quelle: Rüdiger Franke

„Die Leute sollen keine Scheu haben, auf uns zuzukommen“, fordert die Fördervereinsvorsitzende Britta Hasenjäger zum Mitmachen auf. Man könne auch mit kleinen Beiträgen für eine sinnvolle Unterstützung sorgen, zum Beispiel mit den Kindern im Garten etwas einpflanzen oder auch Gesellschaftsspiele spielen. Aber auch wer besondere Angebote machen könne, sei eingeladen, sich zu melden.

Vielseitig aufwachsen

„Wir wollen, dass die Kinder vielseitig aufwachsen“, sagt Hasenjäger. Tablets sollen in der Betreuung aber eher die Nebenrolle spielen. „Die Kinder sollen kreativ oder auch sportlich aktiv sein.“ Das Programm der offenen Ganztagschule beginne mit dem Mittagessen in der geplanten Mensa, in der zum Tag der offenen Tür passender Weise das Kuchenbüffet aufgebaut war. In der darauf folgenden Dreiviertelstunde werden die

Hausaufgaben erledigt. Und von 14.45 bis 15.30 Uhr sollen dann Arbeitsgruppen angeboten werden.



In der künftigen Mensa der Ganztagschule wurde die Cafeteria eingerichtet.

© Quelle: Rüdiger Franke

„Aktuell übernimmt der Förderverein die Nachmittagsbetreuung“, berichtet Hasenjäger. Dafür hat sie selbst eine Kinderbetreuung angemeldet. „Ich habe sechs Angestellte“, sagt sie. Für die Betreuung habe sie eine Sondergenehmigung der Landesschulbehörde erhalten, allerdings gelten dafür Kindergartenvorgaben. „Die Länder müssten mehr zahlen, um die Betreuung zu gewährleisten“, sagt die Vorsitzende. Allein die Zeit, die für die Organisation benötigt werde, könne ein Schulleiter nicht nebenbei erübrigen. Der Förderverein hat sich an die Bildungsregion Südniedersachsen gewandt. Die Idee sei, mit mehreren Stellen wie der Samtgemeindeverwaltung und dem Familienzentrum eine Stelle zu schaffen, die sich darum kümmert.

Lesen Sie auch

- [Ganztagschule an der Grundschule Gieboldehausen Thema im Bauausschuss](#)
- [Grundschule Gieboldehausen soll Ganztagschule werden](#)
- [Projektgruppe will Grundschule Gieboldehausen zur Ganztagschule machen](#)

„Man braucht mehr Leute, die sich engagieren“, sagt Hasenjäger. Für sie selbst sei es zu einer Art Hobby geworden. „Es macht Spaß und man kann etwas bewegen.“ So habe sie von Firmen verschiedene Spenden bekommen, zum Beispiel hochwertige Außenfarbe von der Firma Victor, um den Säulengang am Schulhof zu verschönern oder auch

Blumenzwiebeln von der Gärtnerei Ziencz, die während des Festes eingepflanzt werden konnten.



Spendenübergabe der Sparkasse Duderstadt

© Quelle: Förderverein

Spende für Spielzeug

Zum Tag der offenen Tür hat die Sparkasse Duderstadt eine Spende von 1000 Euro überreicht. Mit dem Geld wurden die Pausenboxen finanziert, mit deren Inhalt die Kinder in den Pausen spielen können. „Wir sind sehr glücklich, dass wir die Sachen haben“, sagte Lehrerin Janina Reinhold. „Bislang hatten die Kinder ja nur einen Ball.“ Am Sonnabend konnten sie bereits die neuen Sachen wie zum Beispiel Reifen und Jonglage- und Wurfgeräte ausprobieren. Dabei gebe es auch Dinge für Kinder, die mal allein spielen wollen. Die Kisten seien zunächst auf die Klassen aufgeteilt worden, um den großen Ansturm zu Pausenbeginn zu vermeiden, erklärt Lehrerin Sonja Opitz. Aber man könne ja auch untereinander tauschen, ergänzt ihre Kollegin Lisa Arndt.

[Zum Seitenanfang ↑](#)

Werben

Schwerpunktthemen

Bombenentschärfung

Corona-Tests

Nachrichten-Archiv

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG